

Grünflächenanteil
pro Einwohner*in:

Köln: $45,7 \text{ m}^2$

Kalk & Humboldt-Grenberg:
 $8,3 \text{ m}^2$



Ein Ort mitten in Kalk zum Durchatmen

Köln wurde 2018 mit dem Siegel für Kinder- und Jugendfreundlichkeit ausgezeichnet. Gilt das auch für Kalk?

Nur **43%** des festgestellten Bedarfs an Spielplätzen werden in Kalk gedeckt.

In ganz Köln hat Kalk den geringsten Freiraumanteil bezogen auf die Bevölkerung.

Auch **kalkker Kinder** haben ein Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel. **Aber Wo?**

Die letzte große freie Fläche in Kalk soll bebaut werden.
**Wir sagen Nein!
Mach mit!**

Wegen der globalen Klimakrise hat Köln 2019 den **Klimanotstand** ausgerufen. Die Klimakrise betrifft alle, aber nicht alle gleich.

Ein Ort zum Durchatmen

Auf dem ehemaligen KHD-Werksgelände an der Neuerburgstraße gibt es eine große freie Fläche. Die Stadt plant hier eine Bebauung mit 8 Stockwerken. In Kalk wurde in den letzten Jahren so viel zugebaut. Wir sind damit nicht mehr einverstanden und fordern für diese letzte große freie Fläche in Kalk einen Naturerfahrungsraum.

WAS ist ein Naturerfahrungsraum?

Ein Naturerfahrungsraum ist eine große Grünfläche, auf der die Pflanzen und Bäume wild wachsen. Sie ist den ganzen Tag offen und kostenlos. Kinder können hier klettern, toben und zusammen spielen. Jugendliche und Erwachsene können sich hier treffen, picknicken und sich in der Natur erholen.

WARUM brauchen wir in Kalk einen Naturerfahrungsraum?

Insbesondere in Corona-Zeiten wird deutlich: In Kalk gibt es viel zu wenig Orte wo man seine Freizeit verbringen kann und zu wenig Platz zum Spielen für Kinder.

WARUM ist die Fläche an der Neuerburgstraße geeignet?

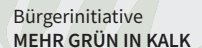
Das Gelände ist mitten in Kalk und für alle gut zu erreichen. In der Nähe gibt es viele Schulen und Kitas, die die Fläche für ihre pädagogische Arbeit nutzen können.

WARUM braucht gerade Kalk einen Naturerfahrungsraum?

Hier in Kalk gibt es viel Verkehr und viel Bebauung. Die Sommer werden durch die Klimakrise immer heißer und wir brauchen Grünflächen als Ausgleich. Zudem ist Kalk im Vergleich zu den anderen Kölner Vierteln viel mehr bebaut, hat aber gleichzeitig viel weniger Grün- und Freiflächen. Das ist nicht gerecht. In der Südstadt kauft die Stadt Köln für circa 8 Mio. € pro Hektar Fläche, um den Grüngürtel zu erweitern. Wieso ist es in Kalk nicht möglich eine 2 Hektar-Große Fläche für mehr Grün zu erhalten, die bereits der Stadt gehört?

DESHALB:

- Keine Bebauung der Brache an der Neuerburgstraße!
- Stattdessen Naturerfahrungsraum für alle!
- Sofortige Öffnung der freiliegenden Flächen für Kalker*innen!
- Stop der Benachteiligung von Kalk!
- Kinderfreundliches, umweltfreundliches, lebenswertes Kalk JETZT!



Wir treffen uns regelmäßig und planen Aktionen, um die Idee eines Naturerfahrungsraum mehr in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir freuen uns über viele Mitstreiter*innen.

Der Flyer wurde mit Mitteln aus dem Förderprogramm „KalkFördert 2020!“ der Stiftung KalkGestalten finanziert.

V.i.S.d.P.: S. Marchais-Raytchevska

Kontakt: mitmachen@kalknatur.de · Website: www.kalknatur.de